

Bericht

Schülerreferat Mannheim²



Schülerreferat
Mannheim²

September 2020 – Januar 2021

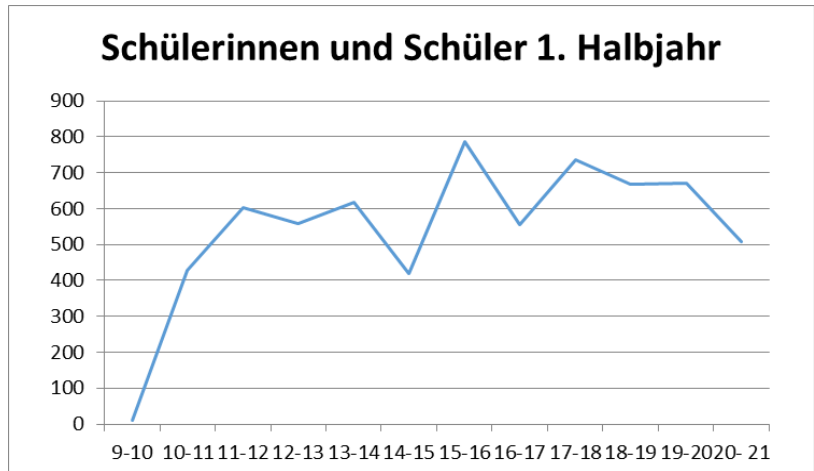
Bericht Schülerreferat Mannheim² September 2020 – Januar 2021



Entwicklung seit September 2020

Im Zeitraum September 2020 bis Januar 2021 konnten in Aktionen und Projekten insgesamt 508 Schülerinnen und Schüler erreicht werden.

Sept. 20 – Jan. 21: 508
Sept. 19 – Jan. 20: 672
Sept. 18 – Jan. 19: 669
Sept. 17 – Jan. 18: 736
Sept. 16 – Jan. 17: 554
Sept. 15 – Jan. 16: 786
Sept. 14 – Jan. 15: 422
Sept. 13 – Jan. 14: 617
Sept. 12 – Jan. 13: 558
Sept. 11 – Jan. 12: 602
Sept. 10 – Jan. 11: 428



Insgesamt nutzen im ersten Schulhalbjahr neun Schulen die Angebote des Schülerreferats Mannheim² (vier Gymnasien, vier Realschulen und eine Gemeinschaftsschule).

Mehrere geplante Veranstaltungen mussten kurzfristig wegen der Corona-Pandemie ausfallen.

Personalsituation

Die Personalsituation im Berichtszeitraum gestaltete sich äußerst positiv. Die FSJ-Stelle konnte pünktlich zum 1. September neu besetzt werden.

Im Berichtszeitraum haben sich neben der FSJ'lerin des Schülerreferats Mannheim² insgesamt vier Studierende der Psychologie (Universität Mannheim, Freiburg und Darmstadt) bei Veranstaltungen des Schülerreferats Mannheim² engagiert.

Lehrerfortbildung und Beratung

Die Beratung und Begleitung von Lehrerinnen und Lehrern fand im Berichtszeitraum vor allem im Rahmen der durchgeführten Klassenentwicklungsmaßnahmen statt.

Vor und nach Klassenveranstaltungen fanden intensive Gespräche über die Klassensituation und die daraus resultierenden pädagogischen Konsequenzen statt. Der Inhalt der Gespräche ging oft weit über die aktuelle Situation hinaus. Bei der Beratung der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer ging es vor allem um die Weiterentwicklung der Klassensituation einschließlich Elternarbeit.

Zudem fand an einem Gymnasium eine kurze Einführungsveranstaltung zum Thema „Klassenrat“ für die neuen Klassenlehrerinnen der Klasse 5 durch den Schülerreferenten in Zusammenarbeit mit der zuständigen Lehrkraft statt. Weitere Treffen sowie eine Begleitung in Sachen „Klassenrat“ sind geplant, konnten aber im ersten Schulhalbjahr wegen der Pandemie-Situation nicht realisiert werden.

Angebote für Schulklassen

Klassentage

Im Berichtszeitraum fanden acht Klassentage mit insgesamt 177 Schülerinnen und Schülern statt. Dabei handelte es sich um eine sechste, eine siebte, vier achte, eine neunte und eine zehnte Klassen. Insgesamt wurde das Angebot von zwei Realschule und drei Gymnasien genutzt. Anlass für den Klassentag war bei vier Klassen eine aktuelle Problemsituation. Die anderen vier Klassen nahmen an der Veranstaltung im Rahmen des Schulcurriculums teil. Die Ergebnisse der Klassentage waren sehr unterschiedlich. Während alle im Rahmen des Schulcurriculums statt findenden Veranstaltungen sehr positiv und zukunftsweisend verliefen, stellte sich die Situation bei den anderen sehr unterschiedlich dar. In einem Falle sollte der Klassentag bereits Ende des vergangenen Schuljahres stattfinden, musste dann aber wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie bis in den November verschoben werden. Für die Schülerinnen und Schüler war – ganz im Unterschied zu den beteiligten Lehrkräften - der Anlass für den Klassentag nicht mehr gegeben und der durchaus noch vorhandene Konflikt war so verfestigt, dass eine Aufarbeitung nicht möglich erschien. Bei einer weiteren Klasse war es nur schwer möglich, die zentralen Probleme befriedigend zu behandeln. Bei den zwei weiteren Klassen konnten positive Effekte erzielt werden. Die so notwendigen Nachbesuche in den Klassen konnten leider durch die Verschärfung der Corona-Situation nicht durchgeführt werden. Alle Klassentage fanden selbstverständlich unter den gegebenen Hygienebedingungen und - anders als sonst - im jeweiligen Schulgebäude statt.

Soziales Kompetenztraining

Im Berichtszeitraum wurden sechs Soziale Kompetenztrainings mit insgesamt 121 Schülerinnen und Schülern aus zwei Gymnasialklassen, einer Realschulklasse und drei Gemeinschaftsschulklassen durchgeführt. Alle Veranstaltungen fanden unter entsprechenden Hygiene-Auflagen in der Jugendkirche Samuel statt. Das Angebot wurde wie im Jahr zuvor ausschließlich von fünften Klassen genutzt. Die Sozialen Kompetenztrainings fanden alle zu Beginn des Schuljahres statt und waren fester Bestandteil der Einführungswochen der beiden beteiligten Schulen. Sie hatten vor allem die Aufgabe, das intensive Kennenlernen und Üben der Kooperationsfähigkeit zu bewerkstelligen. Alle sozialen Kompetenztrainings fanden als eintägige Veranstaltungen statt.

Der Veranstaltungstyp „Soziales Kompetenztraining“ erfreut sich bei Lehrerinnen und Lehrern, vor allem aber bei Schülerinnen und Schülern weiterhin starker Beliebtheit, weil er aktiv, körperbetont und sozial aktivierend an die Klassensituation herangeht. Er ist damit eine ideale Möglichkeit zum Einstieg in eine neue Klassesituation vor allem im Bereich der Unterstufe. Auch wenn dieses Mal die durchgeführten Aktionen und Spiele an die Hygiene- Situation angepasst werden mussten und so machen Methoden nicht genutzt werden konnten, waren die Tage vor allem für die Schülerinnen und Schüler sehr wertvoll. Sie genossen sichtlich die Situation und konnten viele positive Erfahrungen mit ihrer neuen Klasse machen. Die geplanten Nachbesuche konnten auch hier wegen der sich verschärfenden Corona-Situation bisher leider nicht realisiert werden.

Thementage

Fast noch attraktiver als die Sozialen Kompetenztrainings scheinen für die Schulen die Thementage zu sein. In Erweiterung zum Sozialen Kompetenztraining werden dabei im Vorfeld pädagogische Lernziele abgesprochen, die dann in der Regel mit Hilfe von Kooperations- und Kommunikationsspielen in Angriff genommen werden.

Im Berichtszeitraum nahmen acht Klassen mit insgesamt 202 Schülerinnen und Schülern das Angebot des Thementages in Anspruch. Dabei handelte es sich um sechs fünfte und zwei sechste Klassen aus zwei Realschulen. Alle Veranstaltungen fanden unter Corona-Bedingungen entweder in der Jugendkirche Samuel oder im Gemeindezentrum 12 Apostel Vogelstang statt.

Themen waren:

- Wir lernen uns besser kennen und arbeiten zusammen.
- Wir werden ein gutes Team und grenzen niemanden aus.
- Wir lösen Konflikte sinnvoll.
- Wir üben Achtsamkeit und Empathie.
- Wir entwickeln gemeinsame Regeln.

Für die Schülerinnen und Schüler war es in der Regel ein schöner, erlebnisreicher Tag. Die anvisierten pädagogischen Ziele wurden meist in vollem Umfang erreicht.

Die Thementage waren bei beiden Realschulen fester Bestandteil des jeweiligen pädagogischen Konzepts der Schule und dienten in jedem Fall der Integration der Schüler in die Schul- und Klassengemeinschaft sowie der Vermittlung sozialer Kompetenzen. Eine Realschule hat den Thementag als Standardveranstaltung in ihr schuleigenes Curriculum für alle Klassen der Altersstufe fünf und sechs langfristig aufgenommen.

Projekttag

Projekttag wurden im Berichtszeitraum keine durchgeführt. Zwei für diesen Zeitraum geplante Veranstaltungen mussten wegen Corona leider ausfallen.

Tage der Orientierung

Orientierungstage wurden im Berichtszeitraum keine durchgeführt.

Streife

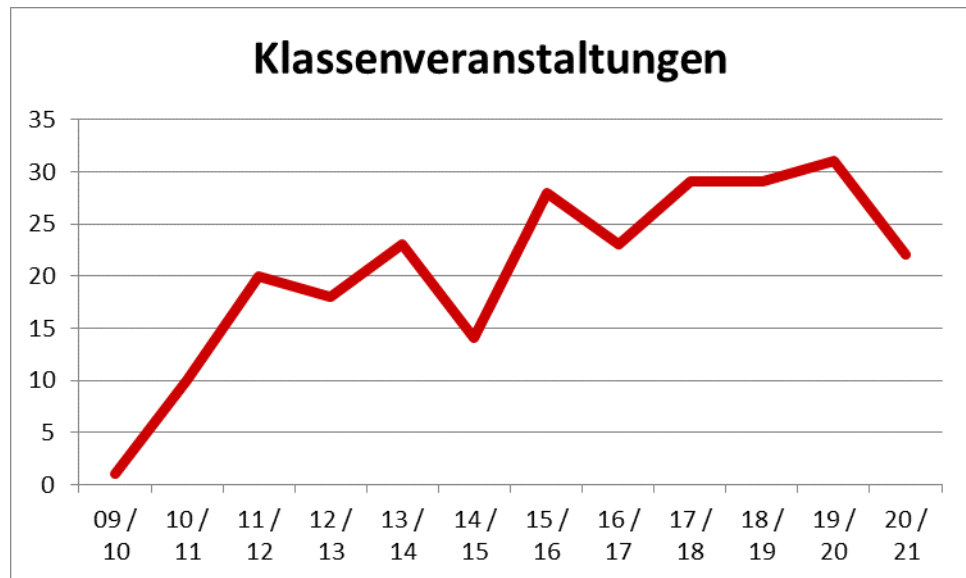
Eine Streife wurde im Berichtszeitraum nicht durchgeführt.

Projektwoche

Eine Projektwoche wurde im Berichtszeitraum nicht durchgeführt.

Insgesamt konnte das Schülerreferat Mannheim² im Berichtszeitraum 22 Klassenveranstaltungen realisieren.

09 / 10	1
10 / 11	10
11 / 12	12
12 / 13	18
13 / 14	23
14 / 15	14
15 / 16	26
16 / 17	23
17 / 18	29
18 / 19	27
19 / 20	31
20 / 21	22



Klassenmentoren und Klassenpaten

Im Berichtszeitraum wurden vom Schülerreferat Mannheim² keine Klassenmentoren ausgebildet.

Streitschlichter

Im Berichtszeitraum führte das Schülerreferat Mannheim² eine Streitschlichterausbildung mit acht Schülerinnen einer Realschule durch. Damit stieg die Zahl der vom Schülerreferat Mannheim² ausgebildeten Schülerstreitschlichter auf 854 und die Zahl der Schulen auf 23.

Schülerreferat Mannheim² in Corona-Zeiten

Seit März 2020 hat sich die Situation in den Schulen durch die Pandemie grundlegend verändert. Dies stellte auch das Schülerreferat Mannheim² vor ganz neue Herausforderungen. So mussten zunächst geplante Veranstaltungen entfallen oder auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Eine Klassenfahrt, nahezu alle Klassenmentorentrainings und Streitschlichterausbildungen konnten nicht stattfinden.. Elternabende und Klassenbesuche konnten nicht stattfinden. Ein geplantes Film- und ein Fotoprojekt waren nicht mehr durchführbar. Viele Sitzungen und Austauschgespräche mussten ausfallen oder wurden digital durchgeführt.

Das Schülerreferat Mannheim² hat die Zeit vor den Sommerferien und auch die Zeit ab Mitte Dezember intensiv dazu genutzt, die vorhandenen methodischen Ansätze, Spiele und Veranstaltungen zu überarbeiten und weiterzuentwickeln. In diesem Zusammenhang konnten neue Konzepte und Methoden entwickelt werden. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auch auf der Anpassung der Aktivitäten an die jeweils aktuellen Hygienestandards.

Zu Beginn des Schuljahres konnten insgesamt 22 Klassenveranstaltungen und ein Seminar in Präsenz stattfinden. Dabei waren wir immer darauf bedacht, die vorgegebenen Hygiene-Richtlinien konsequent zur Sicherheit aller Beteiligten umzusetzen. Die Veranstaltungen fanden in größeren externen Räumlichkeiten statt (Jugendkirche, 12 Apostel, St. Nikolaus), um den Abstand einhalten zu können. Spiele wurden entsprechend modifiziert, ausreichende Lüftung ermöglicht und alles entsprechend gereinigt und desinfiziert. Das Team des Schülerreferats Mannheim² trug bei der Arbeit mit Schulklassen Maske und Handschuhe. Als die Schulklassen ihre Schule nicht mehr verlassen durften, fanden die Veranstaltungen in den jeweiligen Schulen (Sporthalle, Klausorraum, Versammlungsraum) statt. In jedem Fall konnten die entsprechenden Hygienevorschriften umgesetzt werden.

Jetzt warten wir – gut vorbereitet und hoch motiviert – auf das Ende des Lockdowns und nutzen die Zeit weiterhin dazu, unser Methoden und Konzeptinventar anzupassen, weiterzuentwickeln und zu erweitern. Außerdem werden größere Veranstaltungen wie die geplante Jugendwahl 2021 vorbereitet.

Joschi Kratzer
Schülerreferent